

„Goldene Beschläge, ja wohl!“ sagte der Mistkäfer. „Bin ich denn nicht ebenso gut wie das große Thier da, das abgewartet und gebürstet wird und dem man Essen und Trinken vorsetzt! Gehöre ich nicht auch in den kaiserlichen Stall?“

„Weshalb aber bekommt das Roß goldene Beschläge?“ fragte der Schmied, „begreifst Du das nicht?“

„Begreifen? — Ich begreife, daß es eine Geringschätzung meiner Person ist,“ sagte der Mistkäfer; „es geschieht, um mich zu kränken — und ich gehe deshalb auch in die weite Welt!“

„Zimmer zu!“ sagte der Schmied.

„Grober Kerl, Du!“ sagte der Mistkäfer, und dann ging er aus dem Stalle hinaus, flog eine kleine Strecke und besand sich bald darauf in einem schönen Blumen Garten, wo es von Rosen und Lavendel duftete.

„Ist es hier nicht wunderschön?“ fragte eines der kleinen Gotteslächchen, die mit ihren rothen schildfalten, mit schwarzen Pünktchen besäeten Flügeln darin umherflogen. „Wie süß ist es hier, wie ist es hier schön!“

„Ich bin es besser gewöhnt,“ sagte der Mistkäfer; „Ihr nennt das hier schön? Nicht einmal ein Misthaufen ist hier!“

Darauf ging er weiter, unter den Schatten einer großen Leboje; da froh eine Kohltraupe.

„Wie ist doch die Welt schön!“ sprach die Kohltraupe; „die Sonne ist so warm, Alles so vergnüglich! Und wenn ich einmal einschlafe und sterbe, wie sie es nennen, so erwache ich als ein Schmetterling.“

„Was Du Dir einbilst!“ sagte der Mistkäfer, „als Schmetterling umherfliegen! Ich komme aus dem Stalle des Kaisers, aber Niemand dort, selbst nicht des Kaisers Leibproß, das doch meine abgelegten goldenen Schuhe trägt, bildet sich so etwas ein: Fliegen kriegen! Fliegen! Ja, jetzt aber fliegen wir!“ Und nun flog der Mistkäfer davon. „Ich will mich nicht ärgern, aber ich ärgere mich doch!“ sprach er im Davonfliegen.

Bald darauf aber fiel er auf einen großen Rasenplatz nieder; hier lag er eine Weile und simulirte; endlich schlief er ein.

Ein Platzregen stürzte plötzlich aus den Wolken! Der Mistkäfer erwachte bei dem Lärm und wollte sich in die Erde verkriechen, aber es gelang ihm nicht; er wurde um und um gewälzt; bald schwamm er auf dem Bauche, bald auf dem Rücken, an ein Fliegen war nicht zu denken; — er zweifelte daran, lebendig von diesem Orte fortzukommen. Er lag wo er lag und blieb auch liegen.

Als das Wetter ein wenig nachgelassen und der Mistkäfer das Wasser aus seinen Augen weggeblinzelt hatte, sah er etwas